



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**1933**

13.10.1933 (Nr. 276)





Ferkel und Schweinemarkt Oldenburg, 12. Oktober. Auftrieb 1176 Tiere...

Fischmärkte Cuxhavener Seefischmarkt Cuxhaven, 12. Oktober. Am 12. Oktober löschten 2 Barentsradfahrer 141 500 Pfund Seelachs...

Wesermündener Seefischmarkt Wesermünde, 12. Oktober. Heute landeten sechs Dampfer insgesamt 714 700 Pfund Fisch...

Technische Drogen Wochenbericht von Stroev & Co., Bremen A. d. Muggenborg 1-2

Schellack: Kleine Veränderungen im Preis sind durch die englische Valuta auf der anderen Seite...

Amerikanische Baumwolle. Table with columns for Bremen, Liverpool, New York and months Oct, Dez, Jan, Mär, Mai, Juni.

Geschlossen. Ägyptische Baumwolle Liverpool: Schluß

Alexandrien. Table with columns for Sakelaris and Ashmouni and months Nov, Jan, März, Mai.

Bremer Privatbericht. Vormittag: Der Markt eröffnete heute mit etwas geringem Angebot...

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Schellack 123-130, desgl. in Pulverform 165-175 die 100 kg als Lager Bremen...

Warenmärkte Bremer Getreidebericht. Bremen, 12. Oktober. Manitoba 1 Okt. 4,27 1/2...

Bremer Cigaretten. Bremen, 12. Oktober. Weizen Manitoba 1,420, Gerste, Dinkel 8,800...

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Hamburg, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Hülsenfrüchte. Auch heute hat der Markt keine Anregungen erhalten. Am Cifmarkt...

Table of oil and other commodity prices: Schmalz, Butter, etc.

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

BREMER BORSE vom 12. Oktober. Table with columns for Bank-Aktion, Anleihen, etc.

bei höher bezahlt zu werden. Somit ist die Frage für die Brau- und Industriehäuser...

Austauschene tendierten nicht einheitlich. Während die Weizeneische vergeblich auf Vorlagabasis...

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Hamburg, den 12. Oktober 1933

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Hamburg, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

BERLINER BORSE vom 12. Oktober. Table with columns for Festverzinsl. Werte, Öffentliche Kreditanstalten, etc.

Gewaschene zentralamerikanischer Kaffee: Markt und Preise unverändert.

Rohkaffee: Markt und Preise unverändert.

Zucker: Terminmarkt ruhig - abwartend - geschäftlos. Effektivmarkt stetlich unverändert...

Hamburger Kaffeeterminbörse. Hamburg, 12. Oktober. (10 Uhr & 12.30 Uhr) Tendenz: Alter Kontrakt nicht notiert.

Hamburger Kaffeeterminbörse. Hamburg, 12. Oktober. (12.30 Uhr & 3. März 24, 5. Mai 24, 7. Juli 24, 9. Sept. 24, 12. Dez. 24)

Magdeburger Zuckertermintnotierung. Magdeburg, den 12. Oktober 1933

Table of sugar prices: 1. Januar, 1. Februar, etc. with prices per 100 kg.

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Berliner Metalle. Berlin, den 12. Oktober 1933

Londoner Metallbörse. London, 12. Oktober. (Antl. Schluß)

Table of metal prices: Kupfer, Zinn, etc. with prices per 100 kg.

Londoner Goldpreise. Berlin, 12. Oktober. Der Londoner Goldpreis beträgt am 12. Oktober 1933 für eine Feingold...

Amerikanischer Fundindex. With New York, 12. Okt., (Schlußkurs ohne Divid.)

Table of stock prices: Tsig. Gold, etc. with prices per 100 kg.

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Handelsrechtliche Liefergeschäfte an der Berliner Produktenbörse. Berlin, den 12. Oktober 1933

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.

Table of grain and oil prices: Weizen, Roggen, Hafer, Mais, etc. with prices per 100 kg.















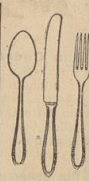
# MOST

**MOST-KAKAO**  
ist so billig,  
daß auf Grund des Preises  
verschiedentlich die Meinung  
entstand, es könne sich nur  
um geringere Qualität handeln.  
Ein Versuch wird Sie aber  
auch von der erstklassigen  
Qualität dieser Ware überzeugen.

Unser Bester,  
MOST-Kakao-Eigenart,  
1/2 Pfd. nur 27 Pfg.

Sügestrasse 72  
im Hause Hager, Tel. Domsh. 268 03  
Bischofsnadel 8

Die Geburt eines  
gesunden, kräftigen  
**Jungen**  
zeigen in dankbarer Freude an  
**Walter Siegmeyer und Frau**  
Meta geb. Otte  
Grohn-Vegesack, 11. Okt. 1933



Die Geburt eines kräftigen  
**Hilfsmädchels**  
zeigen hoch erfreut an  
**Ewald Vietgen u. Frau**  
Erika, geb. Bolte  
Bremen/Grambke, 11. Okt. 1933

100 gr  
Silberaufzüge

Silber-Löffel 1.50  
Silber-Gabel 1.50  
Silber-Fork 2.25  
Kaffeelöffel = 75

Offener Abend entfiel (mit und  
ruhig mein lieber Trauergewer  
Wann, unter guter Zucht  
**Heinrich Redelfs**  
im 88. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer, im Namen aller  
Angehörigen  
**Margarete Redelfs**  
geb. Brinmann  
Bremen, 12. Oktober 1933.  
Am Brill 30,  
Beeftin, Beine.  
Die Aufbahrung erfolgte im Beer-  
jungungs-Institut von G. Wed,  
Alberstr. 34, nachmittags 1.30 Uhr,  
in der Kapelle des Dierholzer Friedhofes  
mittags 1.30 Uhr, im Krematorium statt.

Sehes Glück  
einzelu zu haben  
**John D.  
Behrens**  
nur  
Domshof 12  
Orthopädie 1 Wf.  
Gebäude 30,  
(Soutt.)  
Geld-Preis-Stat  
8.30 Uhr  
Schwings, Ober-  
feuerbergr. 114

Statt bejodeter Anzeige!  
Nach kurzer Krankheit entfiel nach  
kurzer, jüngerer  
Krankheit, meine liebe Frau, unsere  
liebe Mutter, Tochter, Schwester,  
Schwägerin und Zante,  
Frau  
**Martha Müller**  
geb. Meier  
im vollendeten 85. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
Im Namen aller Angehörigen:  
**Rudolf Müller nebst Kindern.**  
Bremen, den 10. Oktober 1933.  
Am der Röntgenstr. 25.  
Die Aufbahrung erfolgte im St. Josephs-  
haus, freundlichst zugedachte Kranzspenden  
berühmt erbeten.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, 14. Oktober,  
vormittags 10.30 Uhr, von der Kapelle des  
Dierholzer Friedhofes aus statt.

Nach Beendigung eines Erweiterungsbaues  
**Neueröffnung**  
einer  
amtlichen Verkaufsstelle  
der N. S. D. A. P. für  
**Bekleidung**  
Ausrüstung und Abzeichen  
**(Braune Abteilung)**  
**Sporthaus Schlüter** Georgstr. 37  
Ecke Breitenweg und Georgstraße

Nach kurzer Krankheit entfiel Dienstag nach-  
mittags, 2.30 Uhr, meine liebe Frau, unsere liebe  
Mutter und Großmutter  
**Minna Reppin**  
geb. Köppe  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Georg Reppin**  
nebst Angehörigen.  
Bremen, den 11. Oktober 1933.  
Die Aufbahrung erfolgte im St. Josephs-  
haus, freundlichst zugedachte Kranzspenden  
berühmt erbeten.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, 9.30 Uhr,  
im Krematorium statt.

**Herrenstoffe**  
1 a Qualität für preiswert  
**Hoppe & Co.**  
Georgstraße 46

Nach einem arbeitsreichen Leben entfiel heute  
unser lieber, bestgeliebter Mutter, Schwiegermutter  
und Großmutter, Frau  
**Hedwig Riese Wwe.**  
geb. Söhle  
im 87. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
Die Kinder und Enkelkinder.  
Bremen, den 12. Oktober 1933.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, 14. Oktober,  
12.30 Uhr, in der Kapelle des Dierholzer Friedhofes  
statt.

Ein sanfter Tod u. h. m. nach einem ruhigen  
Leben meinen lieben Mann, unseren guten Vater  
**Reinhold Altmann**  
im 83. Lebensjahre.  
Um Hilfe Teilnahme bitten  
Frau Anna Altmann  
im Namen aller Angehörigen.  
Bremen, den 12. Oktober 1933.  
Zimmerhofer Straße 87.  
Die Aufbahrung erfolgte im St. Josephs-  
haus, freundlichst zugedachte Kranzspenden  
berühmt erbeten.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, 10.30 Uhr,  
in der Kapelle des Dierholzer Friedhofes statt.

Richtig und unerwartet berief durch ein  
tragisches Geschehnis unser lieber Vater, Pflegevater,  
Schwiegervater, Großvater, Onkel, Schwager und  
Neffe  
der Hauswirt  
**August Dohmann**  
im 63. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
Hans Anoop und Frau  
Wini, geb. Dohmann  
Heinr. Dohmann und Frau  
Berit, geb. Schüller  
Bernh. Meyer und Frau  
Karin, geb. Dohmann  
Meta und Hans Dohmann  
Hanna Goring  
und 5 Enkelkinder.  
Beerdigung findet am Freitag, 13. Oktober, 14 Uhr,  
vom Trauerhause Dierholzer Heerstr. 114, aus statt.  
Dierholzer, den 10. Oktober 1933.

**Baby-Artikel**  
**Hinrichs & Bollweg**

Nach Beendigung eines Erweiterungsbaues  
**Neueröffnung**  
einer  
amtlichen Verkaufsstelle  
der N. S. D. A. P. für  
**Bekleidung**  
Ausrüstung und Abzeichen  
**(Braune Abteilung)**  
**Sporthaus Schlüter** Georgstr. 37  
Ecke Breitenweg und Georgstraße

**Herrenstoffe**  
1 a Qualität für preiswert  
**Hoppe & Co.**  
Georgstraße 46

**Tornister**  
**Brotdbeutel**  
**Koppel**  
**Schulterriemen**  
sowie alle anderen Ledermoren  
**Sattlerei**  
**Ewald Reupke jr.**  
Osterstr. 53  
Bezugsquelle für Wiederverkäufer

**Bekanntmachung!**  
Balen im Heil . . . Bld. A 0.50  
Balen o. Heil u. Darme gen. Bld. A 0.75  
Balenbraten . . . Bld. A 1.10

Meine Spezialität:  
ff. gefüllte Balen-Milch und -Käse  
le. junge Sauerkäse und -Käse  
Säure, Käse, Käse und Käse  
Käse, Käse und Käse  
Und kann noch etwas Besondere:  
1. Meine Oldenburgische Wurst  
2. Meine Oldenburgische Wurst  
Käse  
Geht nach Dingen, ist gefüllt  
Bild und Gefüllte-Sandlung  
**P. Otto Gewerdeck**  
Vor dem Steintor nur 174  
gegenüber der Allee. Danke 43007

**Fahnenfängen**  
und -Spitzen  
Ionic Ausföhrung sämtlicher Dreher-  
arbeiten preiswert und gut  
**M. Dornheim, Drechslermeister**  
Käfen 61, Dornheide 28087

**Tapeten**  
interessante Dessins in  
großer Auswahl, moder-  
nerste Farbstellungen  
**und..billig!**  
**Behr. Bremer**  
Domshof 14  
Fordern Sie unverbindlich  
meine Musterkarte

**Füllhalter**  
repariert Otto Acke ♦ Am Wall 153-56

**Markenartikelfirmen**  
sowie  
**Versandgeschäfte**  
benutzen für ihre Werbung mit sicheren  
Erfolgsaussichten nur  
**Die Braune Post**  
mit einer wöchentlichen Auflage von  
**750 000** Exemplaren  
(wöchentlich steigend)  
Viele Anerkennungs-schreiben!  
Werbung des Völkischen Verlages  
Düsseldorf, Albert-Lee-Schlageter-Allee 21

**Die neuen Mäntel**  
stellen sich vor

... eine enorme Auswahl der neuen  
Formen in den verschiedensten Stoffen.  
Besichtigen Sie unsere Schaufenster und  
überzeugen Sie sich von der  
**Preiswürdigkeit!**

**Mäntel und Anzüge**  
Hauptpreislagen:  
24.- 29.- 35.- 39.- 45.-  
54.- 62.- 69.-

**Schulze u. Co.**  
Hutfilterstrasse 21

**So gut gekleidet wie ein Beamter!**

früher war das ein  
Begriff, und heute sollte es nicht an-  
ders sein - heute, wo es so einfach ist,  
sich für wenig Geld gut anzuziehen!  
Besuchen Sie uns doch einmal und  
prüfen Sie selbst, ob Ihnen das ge-  
fällt, was wir zu bieten haben! Viele  
Tausend sind mit unseren Mänteln und  
Anzügen zufrieden. Machen Sie es  
Ihnen nach und

**GEHEN SIE ZU C&A**  
BRENNINKMEYER

Fachgeschäft für Damen-, Herren-, Kinder-Kleidung und Damenhüte  
BREMEN / Am Brill 8-12

**Hier wirbt der Fleischermeister!**

bayrisch, Schwartzenagen u. Leber-  
würstchen jeden Donnerstag früh  
**Heinz Sixt, Schlachterei**  
Kl. Helle 41  
Ferien: vom 24. 10.  
Sonntags mit Hausfrau bayrischen Leber-  
würstchen und Miesbacher Wurstwaren

**Reinhold Pohl**  
ff. Fleisch- und  
Wurstwaren  
Aumund, Bahnhofstr. 47  
Ferien Veg. 139

**R. MAX KOHL**  
Faulenstraße 35  
Ferien Roland  
844. 9588. 2257

**Linoleum**  
Größe Auswahl!  
Billigste Preise!  
nur bei  
**Franz Johnsen**  
Osterstraße 34

offertiert sämtliche  
**Fleisch- u. Wurstwaren**  
Lieferant des Norddeutschen Lloyd  
täglich frisch  
In Odsenwurst  
Bülsen, Horn  
Danke 400 44

**Das Ei des Columbus**  
für Blondinen entdeckt:  
es braucht keine „falschen Blondinen“ mehr zu geben.  
Jetzt können Sie Ihrem Haar den idealen goldenen Schim-  
mer verleihen, ohne eine „falsche Blondine“ zu werden,  
deren gelbliches, strohiges Haar jeder als unecht und  
abstoßend empfindet. Waschen Sie Ihr Haar einfach mit  
Blondoon. Da Blondoon Eiweiß enthält, erhöht es  
neben der gleichmäßig aufhellenden Wirkung die natür-  
liche Schönheit Ihres Haares. Selbst Haar, das durch falsche  
Behandlung strohig oder spröde geworden ist, wird wieder  
gleichmäßig hell und seidig. Blondoon ist frei von  
schädlichen Bleichsubstanzen. Infolge Eiweißgehalts ist  
Nachspülen mit Milch, die das Haar glänzend machen,  
überflüssig. Blondoon kräftigt den Haarboden.

**BLONDOON**  
REIN DEUTSCHES ERZEUGNIS  
Die einzigartig eiweißhaltige Haarwax für Blondinen  
FÜR PHARMALIE UND KOSMETIK M.B.H.  
BERLIN SO 35

**Hausfrau!** Prüfe und vergleiche!

# Gefest

verdient den Vorzug!

Gefest-Bohnerwachs und -Wachsbeize  
gut und preiswert. Überall erhältlich.  
Hersteller: Thompson-Werke G. m. b. H., Düsseldorf

1/4 Dose RM 0.40  
1/2 „ „ 0.75  
1/2 „ „ 1.40

**Bilder**  
in u. ohne Rahmen  
Kunsten Sie preis-  
wert und gut bei  
A. Röhme  
Rumpferg.  
Breitenweg 56  
Gebrüder 1907



Der Hund Lump

Die Zeiten, die oft so verwirrend sein können, das nicht einem lange Zeit die Welt...

Ein Hund dieses Alters Der Hund Lump sah, daß etwas fortgeraten wurde, das eben sein Herr gebeten...

Die ungewohre Veranlassung, die Herr neben ihm nahm als die Sicherheit, Er trat...

Ein grauer Abend kam mit Feuchtigkeit und kläglichem Regen. In dem Augenblicke...

Der Hund Lump sah, daß etwas fortgeraten wurde, das eben sein Herr gebeten...

Hilfswörter des alten Mannes, der, an der Spitze stehend, abends auf dem...

Der Hundelamerer mußte genau, wie man sich etwas zu freuen liebte, seine...

Er lag sich allein in der vorbereiten Reize, dem...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze

Am Abend der Fritze bewirkte Bestimmung, Lump dachte an einen entzündeten Herrn...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Das Aktenstück

Kleine Szene aus einem großen Theater Von Käthe Donny

Fraulein Weichthal ist eben dabei, ihr Fräulein zu eilen, Gerechtigkeit zu tun, auf welcher...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Einladung

Nachstehend gab ich eine Verlobung, deren Lösung zwar keinen Preis voraussetzt, aber...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Karl Peters und sein Volk Roman von Graf Edith Halburg Alexander Duncker Verlag, Weimar

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...

Der Fritze war mit dem letzten Vorles gekommen, hier etwas zu lesen, das ihm vor seinen...





# DRESDNER BANK

## PROSPEKT

Über RM. 15000000.— auf den Inhaber lautende Aktien

120000 Stück zu je RM 1000.— Nr. 1—120000 300000 Stück zu je RM 100.— Nr. 120001—420000

(Wiederzulassung nach § 88 des Börsengesetzes infolge Kapitalherabsetzung)

Die Dresdner Bank ist im Jahre 1872 als Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Dresden gegründet worden; die Zentraldirektion befindet sich in Berlin.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Bank- und Finanzgeschäften aller Art sowie die Fürsorge für die bankgeschäftlichen Bedürfnisse der deutschen Erwerb- und Wirtschaftsgenossenschaften; sie kann sich in jeder zulässigen Form an anderen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art im In- und Ausland beteiligen, solche Unternehmungen erwerben und errichten sowie alle Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten; zur Zeit unterhält sie in Deutschland 164 Niederlassungen; ferner 2 in Danzig (Danzig und Danzig-Langfuhr), 2 in Polnisch Oberschlesien (Kattowitz und Königshütte), 2 in Ägypten (Alexandrien und Kairo), 2 in der Türkei (Istanbul und Izmir). Außerdem unterhält sie zur Zeit 185 Depotstellen, davon 82 in Groß-Berlin.

Das Grundkapital der Dresdner Bank betrug seit der im März 1932 erfolgten Fusion mit der Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien RM 220 000 000.— und war eingeteilt in 215 000 Aktien zu je RM 1000.— Nr. 1 bis 215 000 und 50 000 Aktien zu je RM 100.— Nr. 215 001—265 000.

Die ordentliche Generalversammlung vom 1. Juli 1933 beschloß, zwecks Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Gesellschaft nach Auflösung des Reservestandes von RM 30 000 000.— in Höhe eines Teilbetrages von RM 15 000 000.— das Grundkapital in erleichterter Form gemäß der Verordnung des Reichspräsidenten vom 6. Oktober 1931, S. Teil, Kapitel II (R. G. Bl. I, S. 556) von RM 220 000 000.— auf RM 150 000 000.— durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis herabzusetzen. Die Zusammenlegung der Aktien erfolgt in der Weise, daß auf je RM 2200.— Nennbetrag der bisherigen Aktien mit Gewinnanteilscheinen Nr. 1 und II je RM 1500.— Nennbetrag neu auszugebende Aktien zu stellen sind. Die neuen Aktien werden in Stück im Nennbetrags von je RM 1000.— und von je RM 1000.— ausgegeben. Die zum Umtausch eingerichteten Aktienurkunden werden vernichtet. Die Aktionäre sind durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 299 HGB (Androhung der Krattlosklärung) in Verbindung mit § 219 HGB aufgefordert worden, ihre Aktien bis zum 15. Dezember 1933 bei den in der Bekanntmachung genannten Stellen zwecks Umtausch einzurichten.

Die obigen Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1933 haben gemäß § 3 der Verordnung zur Durchführung der Vorschriften über die Kapitalherabsetzung in erleichterter Form vom 18. Februar 1932 (R. G. Bl. I, S. 76) bereits in der Bilanz der Gesellschaft per 31. Dezember 1932 ihre Berücksichtigung gefunden. Die Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage in Höhe von RM 15 000 000.— und der aus der Zusammenlegung der Aktien entstehende Buchgewinn in Höhe von RM 70 000 000.— wurden mit dem Betriebsabstand des Geschäftsjahres 1932 in Höhe von RM 9 476 610.— mit insgesamt RM 94 476 610.— in voller Höhe zu Abschreibungen verwendet.

Das Grundkapital beträgt nunmehr RM 150 000 000.— und wird nach Durchführung des vorerwähnten Umtausches eingeteilt sein in 120 000 Aktien zu je RM 1000 Nr. 1—120 000 und in 300 000 Aktien zu je RM 100 Nr. 120 001—420 000. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt und lauten auf den Inhaber. Die in Verbindung mit der Kapitalherabsetzung neu gedruckten Aktienurkunden tragen das Ausstellungsdatum vom Juli 1933; sie sind fernst mit den formalisierten Unterschriften des Aufsichtsratsvorsitzenden und zweier Vorstandsmitglieder sowie der eigenhändigen Unterschrift eines Kontrollbeamten und der Seitennummer des Aktienbuchs versehen. Jeder Aktie sind 10 Gewinnanteilscheine Nr. II u. ff. und ein Erneuerungsschein beigegeben.

Von der Generalversammlung zu wählenden Aufsichtsrat, der aus mindestens 8 Mitgliedern besteht, bilden zur Zeit die Herren: Bankier Fritz Andress, Berlin, Vorsitzender; Senator A. D. John von Bärenberg-Gossler, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender; Wilhelm Buschke, 14. Mitglied des Direktoriums der Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen-Bredney; Dr. jur. Bruno Clausen, Staatssekretär im Preussischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin, Dr. rer. pol. h. c. Andreas Wilhelm Cramer, i. F. H. Bischoff & Co., Bremen; Theodor Freiherr von Cramer-Klett, Gutsbesitzer, München; Generaldirektor Erwin Dirckx, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Maltzwerke Aktiengesellschaft, Hamburg; Freiherr Albert Dufour von Feronce, Gesandter a. D. des Deutschen Reiches, Berlin; Dr. rer. pol. h. c. Dr. Ing. e. h. Friedrich Fieck, Generaldirektor der Actiengesellschaft Charlottenhütte, Berlin; Robert Frenkel, Regierungsvizepräsident i. C. Aachen; Kommerzienrat Georg Haberland, Mitglied des Vorstandes der Berlinische Boden-Gesellschaft, Berlin; Werner Habig, Direktor der Rameohl & Schmidt Aktiengesellschaft, Oldesl. W.; Kraft, Graf Henckell von Donnersmarck, Reichsbankdirektor i. B., Berlin; Staatsrat Wilhelm Meinberg, Präsident des Reichslandbundes E. V., Berlin; Rechtsanwalt Dr. Ing. e. h. Wilhelm Meinhardt, Berlin; Geheimrat Regierungsrat Artur Norden, Berlin; Bankier Dr. rer. pol. h. c. Robert Pierdomegali, i. F. Sa. Oppenheim jr. & Cie., Köln; Kommerzienrat C. Otto Schmelzer, i. F. Carl Schmeizer sen., Lichtentanne/Sa.; Dr. Heinrich Schmidt, 1. Rechtsanwalt und Notar, Hannover; Geheimrat Kommerzienrat Dr. Ing. e. h. Georg Talbot (Gust. Talbot & Cie. m. B. H. und Waggonfabrik Talbot G. m. B. H.), Aachen; Generaldirektor Willy Tischbein, Vorsitzender des Vorstandes der Continental Gummi-Werke Aktiengesellschaft, Hannover; Dr. jur. Hans Ullrich, Generaldirektor der Gothaer Lebensversicherungsbank a. G., Gotha; Oberamtmann Carl Wenzel, Rittergutsbesitzer, Teutschenthal bei Halle/Saale; Freiherr Harro von Zepelin, persönl. Adjutant des Reichministers für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin.

Zur Unterstützung der Tätigkeit des Aufsichtsrats bestehen Landesauschüsse für Bayern, Hessen und Frankfurt a. M., Mitteldeutschland, Norddeutschland, Nordwestdeutschland-Bremen, Nordwestdeutschland-Hannover, Ostpreußen, Rheinland und Westfalen, Sachsen Südwestdeutschland, Schlesien und Württemberg.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Generalversammlungen finden in Dresden oder Berlin statt. Bei Abstimmungen gewähren auf Grund des Generalversammlungsbeschlusses vom 1. Juli 1933 je RM 100.— Aktienanbetrag eine Stimme.

Aufwendungen		Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1932		Einnahmen		
	RM	RM	RM	RM	RM	
Handlungsunkosten*)	81 832 685	58	81 976 301 59	Zinsen, Dividenden und Sorten	47 885 868	74
Steuern	3 528 857	80		Provisionen, Gebühren und sonstige Einnahmen	47 981 900	90
Abschreibungen auf Mobilien	409 810	66				
Betriebsgewinn	9 476 610	—				
	98 277 784	04				
Abschreibungen und Rückstellungen	94 476 610	—				
	94 476 610	—				

\*) Hierunter RM 158 412.— Bezüge des Aufsichtsrats.

Aktiva		Bilanz per 31. Dezember 1932		Passiva	
	RM	RM	RM	RM	RM
Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendencheine	31 976 301 59			Aktienkapital	150 000 000
Guthaben bei Noten- und Abrechnungs-(Clearing-) Banken	9 004 452			Rücklagen	15 000 000
davon entfallen auf deutsche Notenbanken	30 859 295 74			Gläubiger	
Schecks, Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	244 982 221	84		a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	868 087 466 01
a) Schecks und Wechsel (mit Ausschluß von b) und c)	106 560 216	60		b) deutsche Banken, Sparkassen und sonstige deutsche Kreditinstitute	694 943 286 98
b) Unverzinsliche Schatzanweisungen u. Schatzwechsel des Reichs und der Länder sowie Wechselgutscheine	101 882 538 44			c) sonstige Kreditoren	4 446 289 479 35
Verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs, davon fällig je RM 100 Millionen am 1. 8. 1933 und 1. 8. 1934	409 846 000	—		Von der Gesamtsumme der Kreditoren (mit Ausschluß von a) sind:	2 504 818 283 84
Notenguthaben bei Banken und Bankfirmen mit Fälligkeit bis zu 3 Monaten	46 078 658 49			1. innerhalb 7 Tagen fällig	971 935 747 10
davon innerhalb 7 Tagen fällig	46 059 623 38			2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	941 415 469 29
Reports und Lombards gegen börsenmäßige Wertpapiere	5 830 148 47			3. nach mehr als 3 Monaten fällig	227 674 500 03
davon entfallen auf Reports allein	280 718 84			Akzieze	346 947 285 75
Vorschüsse auf verarbeitete oder eingelagerte Waren				a) aus Lieferungsverbindlichkeiten	
a) Rembourskredite	37 422 477	57		b) aus Solawechseln der Kunden an die Order der Bank	RM 168 181 353 06
1. sichergestellt durch Fracht- oder Lager-Scheine	146 623 847	25		c) aus sonstigen Rediskontierungen	RM 3 602 150.—
2. sichergestellt durch sonstige Sicherheiten	94 991 382	16		Von der Gesamtsumme (a+b+c) sind in spätestens 14 Tagen fällig	RM 89 485 849 95
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bereicherter marktgerichtiger Waren	32 170 898	48		Posten der Rechnungsabgrenzung	17 714 999 90
	81 148 406 46			Pensionsfonds	RM 9 200 000.—
Eigene Wertpapiere	1 184 970 590 71			Konto	RM 5 832 953 97
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	10 844 510	67		Unerhobene Dividenden	45 880 50
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	5 097 485	85			
c) sonstige börsenmäßige Wertpapiere	38 805 888	56			
d) sonstige Wertpapiere	15 181 538	40			
Beteiligungen und Konsortialbeteiligungen	78 356 419 01				
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	68 000 000				
Zugang	RM 7 642 380 60				
Abgang	RM 42 815.—				
Schulden in laufender Rechnung	1 549 132 932 86				
davon entfallen auf Kredite an Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige Kreditinstitute	159 798 142 32				
Von der Gesamtsumme sind gedeckt:					
a) durch börsenmäßige Wertpapiere	308 115 502	08			
b) durch sonstige Sicherheiten	923 106 229				
Außerdem Aval- u. Bürgschaftsschuldner	RM 180 603 899 47				
Bankgebäude	40 000 000				
Sonstiger Grundbesitz	19 500 000				
Zugang	RM 1 739 349 39				
Abgang	RM 638 099 99				
Mobilien	1				
Posten der Rechnungsabgrenzung	92 739 098 96				
	8 087 268 448 22				

Unter den Gläubigern der Gesellschaft befanden sich am 31. Dezember 1932 Auslandskonten mit rund RM 760 000 000.—, von denen rund RM 655 000 000.— unter das Stillhalteabkommen fielen.

Die Dauernden Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen setzen sich zur Zeit im wesentlichen wie folgt zusammen:

Name der Gesellschaft	Kapital	Beteiligung
Aktien-Gesellschaft „Libauer Bank“, Riga	Lat. 1 500 000.—	
Danziger Bank für Handel und Gewerbe Aktiengesellschaft, Danzig	DG 2 500 000.—	
Deutsch-Schamerikanische Bank Aktiengesellschaft, Berlin	RM 20 000 000.—	50%
Deutsche Anstaltsgesellschaft, Berlin	RM 2 750 000.—	und darüber
Marcurbank, Wien	RM 15 000 000.—	
Oberschlesische Discontobank A. G., Königshütte	Zl. 1 500 000.—	
Bank für Industriewerte Aktiengesellschaft, Berlin	RM 2 000 000.—	
Dürener Bank, Düren	RM 4 000 000.—	
Hardy & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin	RM 15 000 000.—	25%
Internationale Bank te Amsterdam N. V., Amsterdam	hfl. 16 000 000.—	und darüber
Litauische Kommerzbank, Kovno	RM 2 000 000.—	
Odenbürgische Landesbank, Oldenburg i. O.	RM 3 200 000.—	
Rumänische Bank-Anstalt, Bukarest	Lei 250 000 000.—	
Akzeptbank Aktiengesellschaft, Berlin	RM 300 000 000.—	
Deutsches Finanzierungs-Institut Aktiengesellschaft, Berlin	RM 20 000 000.— St. A.	
Diskont-Kompagnie Aktiengesellschaft, Berlin	RM 50 000 000.—	
Internationale Bank in Luxemburg, Luxemburg	fr. 25 000 000.— V. A.	unter 25%
Internationale Bodenkreditbank, Basel	Stück 100 000 St. A. ohne Nennwert	
Internationale Credit Compagnie, Amsterdam	hfl. 20 000 000.—	
Kommerzialbank A. G., Krakau	zr. 1 500 000.—	

sowie aus Beteiligungen an folgenden Privatbankfirmen: Wilhelm Altmann, Kiel; Froehl & Gutmann, Amsterdam; S. J. Werthauer jr., Nachfolger, Kassel.

Von den früheren Beteiligungen ist die Deutsche Orientbank Aktiengesellschaft, Berlin, im März 1933 im Wege der Fusion unter Ausschluß der Liquidation auf die Dresdner Bank übergegangen und zwar sind, da die Fusion mit Rückwirkung der Bilanz per 31. Dezember 1932 bereits enthalten. Die Kommanditgesellschaft Flemming & Co., Magdeburg, wurde mit Wirkung vom 31. Dezember 1932 mit allen Aktiven und Passiven auf die Dresdner Bank Filiale Magdeburg übertragen.

Bezüglich der Angaben über Vergütungen an den Aufsichtsrat, Rückerstattung von Beträgen an das Reich aus dem Reingewinn und dessen Verteilung, Bekanntmachungen, Zahlstellen und Geschäftsergebnisse in den Jahren 1927—1931 wird auf den Prospekt der Gesellschaft über RM 220 000 000.— auf den Inhaber lautende Aktien vom Juli/September 1932 verwiesen, der seinerzeit in folgenden Zeitungen zur Veröffentlichung gelangte: Deutscher Reichsanzeiger vom 29. 7. 1932 (Nr. 176); Berliner Börsen-Zeitung vom 28. 7. 1932 (Nr. 350); Weser-Zeitung vom 16. 9. 1932 (Nr. 508); Schlesische Zeitung vom 11. 9. 1932 (Nr. 463); Deutsche Bergwerks-Zeitung vom 14. 9. 1932 (Nr. 216); Frankfurter Zeitung vom 11. 9. 1932 (Nr. 679—681); Hamburger Fremdenblatt vom 11. 9. 1932 (Nr. 233); Kölnische Volkszeitung vom 13. 9. 1932 (Nr. 252); Königsberger Allgemeine Zeitung vom 13. 9. 1932 (Nr. 439); Leipziger Zeitung vom 13. 9. 1932; Neue Badische Landes-Zeitung vom 21. 9. 1932 (Nr. 481); Münchener Neueste Nachrichten vom 14. 9. 1932 (Nr. 250); Stuttgarter Neues Tagblatt vom 13. 9. 1932 (Nr. 428).

Berlin, im September 1933.

Dresdner Bank

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind

# RM 15000000.— auf den Inhaber lautende Aktien der DRESDNER BANK

120000 Stück zu je RM 1000 Nr. 1—120000 300000 Stück zu je RM 100 Nr. 120001—420000

zum Handel und zur Notierung an der Bremer Börse zugelassen worden.

Bremen, im Oktober 1933.

Bremer Bank Filiale der Dresdner Bank



